

## Presseinformation

### **Pflege und Hauswirtschaft – wie kann die Zusammenarbeit aussehen?**

**Deutscher Pflegerat und Deutscher Hauswirtschaftsrat legen Grundsatzpapier vor.**

**Berlin, 9. Dezember 2020: Die Konzertierte Aktion Pflege (KAP) hat die Stärkung der Berufsgruppe der Pflegenden und die Verbesserung deren Arbeitsbedingungen zum Ziel. Im gleichen Zug geht es um die Stärkung der Berufsgruppe der Hauswirtschaft. Um diese Ziele zu erreichen ist die bessere Zusammenarbeit beider Berufsgruppen wesentlich. Vor diesem Hintergrund haben der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) und der Deutsche Hauswirtschaftsrat e.V. (DHWiR) gemeinsam ein Grundsatzpapier in Form einer Broschüre über „Anforderungen, Leistungen und Qualifikationen von Hauswirtschaft und Pflege in unterschiedlichen Settings“ als Diskussionsgrundlage veröffentlicht.**

**Sigried Boldajipour, Präsidentin des DHWiR**, sagt dazu: „Hauswirtschaft muss in multiprofessionellen Teams neben der Pflege verankert werden. Hauswirtschaft steht für die Sicherung des Wohnens und des Alltags mit den Schwerpunkten Lebensqualität, Wohlfühlen und alltagsintegrierte Förderung sowie Aktivierung. Diese Rolle der Hauswirtschaft muss nun aufgenommen werden in das SGB XI.“

Damit stimmt sie überein mit **Irene Maier, Vize-Präsidentin des DPR**: „Die Berufsgruppe der Hauswirtschaftsfachkräfte kann die Profession der Pflegenden wesentlich unterstützen und entlasten und trägt somit zu einer nachhaltigen und gesicherten Versorgung bei. Dieses Potenzial wird derzeit zu wenig genutzt; dabei setzt mit Beginn der pflegerischen Versorgung immer auch die Versorgung durch hauswirtschaftliche Leistungen ein.“

Die Antwort auf die Frage, wie professionell Pflegenden von für sie fachfremden Tätigkeiten entlastet werden können, ist eine der wesentlichsten Bausteine für die künftige Gestaltung und Sicherung der pflegfachlichen Versorgung. Zugleich geht es darum, welche wichtigen Aufgaben hauswirtschaftliche Fachkräfte im Setting der Pflege und der hauswirtschaftlichen Versorgung erfüllen können.

Die Broschüre und die dazu gehörenden Poster des DPR und des DHWiR geben einen Überblick über die Anforderungen, Leistungen und notwendigen Qualifikationen der Pflege und Hauswirtschaft. Diese werden erstmals in Deutschland in acht Settings der pflegerischen und hauswirtschaftlichen Versorgung gegenübergestellt. Zu diesen Settings zählen Krankenhäuser, stationäre Pflegeeinrichtungen mit Wohngruppen- und Hausgemeinschaftskonzept, ambulante betreute Wohngemeinschaften, häusliche Krankenpflege und Pflegehilfe sowie Privathaushalte.

Aufgezeigt werden die Schnittstellen der notwendigen Zusammenarbeit. Vor Augen geführt wird, dass es einer konkreten Sicherung und des Ausbaus der Leistungen der Hauswirtschaft über das SGB XI hinaus bedarf. Gestärkt werden muss die multiprofessionelle

Fachkräftebasis, die Hauswirtschaftskräfte einschließt, ebenso wie die kontinuierliche Weiterentwicklung von Qualität und Mindeststandards auch im Bereich der Hauswirtschaft.

Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Pflegenden und damit ihre Entlastung bauen auf ein Miteinander der Professionen, auf eine bessere interprofessionelle Zusammenarbeit von Pflege und Hauswirtschaft auf. Deutlich wurde, dass mit einer stärkeren Häuslichkeit eine Zunahme und Vielfalt an wichtigen hauswirtschaftlichen Dienstleistungen und Unterstützungsleistungen einhergeht. Diese gilt es auszubauen. Die Leistungen der Hauswirtschaft müssen in den Sozialgesetzbüchern stärker verankert werden und dürfen sich nicht nur auf den Leistungsprozess der Pflege beziehen.“

#### Hintergrund:

Zur Umsetzung der Vorgabe der Konzertierte(n) Aktion Pflege hat der Deutsche Hauswirtschaftsrat in seiner Sektion „Hauswirtschaft in der Pflegeversicherung“ neben der Broschüre und den Postern auch das Positionspapier „[Expertise des Deutschen Hauswirtschaftsrats zur Reform der sozialen Pflegeversicherung, SGB XI](#)“ erarbeitet. Damit wollen wir die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Deutschen Pflegerat fortsetzen.

Die [Broschüre](#) und die [Poster](#) stehen auf den Seiten des Deutschen Hauswirtschaftsrats zum Download zur Verfügung. Sie fließen ein in gemeinsame Beratungen mit dem Bundesgesundheitsministerium.

#### **Informationen zum Deutschen Hauswirtschaftsrat**

Der Deutsche Hauswirtschaftsrat ist der Zusammenschluss der Akteure in der Domäne Hauswirtschaft. Er ist die politische Interessenvertretung der Hauswirtschaft, der Ansprechpartner für Politik und Gesellschaft, Partner für die Institutionen der Berufsbildung und für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Seine Akteure kommen aus den Bereichen Verbände und Organisationen, Schulen und Bildungsträger, Einrichtungen der Jugendhilfe, Altenhilfe, Agenturen für haushaltsnahe Dienstleistungen, Beratungsunternehmen, Betriebe der Außer-Haus-Verpflegung, Industrie und Hochschulen.

#### **Pressekontakt**

Deutscher Hauswirtschaftsrat  
Charlottenstraße 16  
10117 Berlin  
Beate Imhof-Gildein  
Tel.: 0160 93391732  
[post@hauswirtschaftsrat.de](mailto:post@hauswirtschaftsrat.de)  
[www.hauswirtschaftsrat.de](http://www.hauswirtschaftsrat.de)

